

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **05.12.2012**, im **Besprechungszimmer des Rathauses,**
1. Obergeschoss

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 10.10.2012**
- 4. Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande;
hier: Aufhebung von Spielplätzen
Vorlage: 178/2012**
- 5. Jugendpfllegemaßnahmen
Vorlage: 182/2012**
- 6. Freizeitpass 2012
Vorlage: 181/2012**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler

Zuhörer/in

Beigeordneter Achim Rutz bis 18.24 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Ha- als Schriftführerin
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit derzeit nichtöffentlich beraten werden sollte, da beabsichtigt ist, das Ergebnis der Klausurtagung zunächst auszuwerten, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Die fehlende Planreife ist somit gegenwärtig der Grund dafür, eine nichtöffentliche Beratung vorzusehen.

Es steht außer Frage, die Fortschreibung in einer öffentlichen Beratung zu präzisieren, sobald hierfür weitere Schritte erarbeitet worden sind.

2. Einwohnerfragestunde

-/-

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 10.10.2012**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Konzeption der öffentlichen Spielflächen in der Gemeinde Sande;
hier: Aufhebung von Spielplätzen
Vorlage: 178/2012**

Bürgermeister Wesselmann erläuterte hierzu den Sachverhalt und wies darauf hin, dass unter Berücksichtigung des bisherigen Planungsstandes die Spielplätze in Sande (Am Leit Mitte, Falkenweg und Finkenweg), in Neustadtgödens (An der Waage) sowie in Cäciliengroden (Kurt-Schumacher-Str.) aufgehoben werden sollen.

In der anschließenden Aussprache wurde angeregt, die auf diesen Spielplätzen vorhandenen Geräte zu veräußern, sofern keine anderweitige sinnvolle Nutzung angebracht ist.

Es wurde angeregt, die aus einer eventuellen Veräußerung dieser Spielplatzflächen zu erzielenden Verkaufserlöse nach Umsetzung der erforderlichen Umwidmung dem Mittelkontingent für Spielplatzunterhaltung zurückzuführen.

Hierzu wurde darauf hingewiesen, dass zunächst der aus dem Verkauf zu erzielende Erlös abzuwarten, um dann in einem zweiten Schritt eine eventuelle zweckgebundene Verwendung zu prüfen.

Von daher bestand in der weiteren Diskussion ein mehrheitliches Meinungsbild dahingehend, hierüber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine weitere Entscheidung herbeizuführen.

Hingegen wurde ein allgemeiner Konsens dahingehend erzielt, dass der vorliegende Beschlussvorschlag um die Formulierung „oder einer anderweitigen Verwendung zuzuführen“ ergänzt wird.

Beschlussvorschlag:

Folgende Spielplätze werden aufgehoben:

- Sande, Am Leit Mitte
- Sande, Falkenweg
- Sande, Finkenweg

- Neustadtgödens, An der Waage

- Cäciliengroden, Kurt-Schumacher-Straße

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Geräte abzubauen und an geeigneter Stelle auf anderen Spielplätzen zu installieren oder einer anderweitigen Verwendung zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Jugendpflegemaßnahmen**
Vorlage: 182/2012

Von der Verwaltung wurden die Sitzungsvorlagen 182 sowie 182.1/2012 erläutert. Die ergänzende Sitzungsvorlage 182.1 war erforderlich geworden, da am 30.11.2012 ein Antrag der Siedlergemeinschaften I und II Cäciliengroden auf Förderung von Jugendpflegemaßnahmen innerhalb der ausschließlich in diesem Jahr gesetzten Antragsfrist (01.12.2012) eingegangen war.

Aufgrund der Neufassung der diesbezüglichen Richtlinien wurde vorgeschlagen, die Hälfte des zur Verfügung stehenden Mittelkontingents den Sander Turn- und Sportverein entsprechend der Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder zur Verfügung zu stellen.

Die im Übrigen verfügbaren Finanzmittel sollten auf der Grundlage der Sitzungsvorlage unter der Voraussetzung einer zweckentsprechenden Verwendung verteilt werden.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage kann der Erwartung des Landkreises nicht entsprochen werden, den von dort aus bereitgestellten Betrag (Sande: 4.640,74 €) in analoger Höhe aufzustocken, so dass eine Ausnahmeregelung beantragt wird, da im aktuellen Haushaltsplan der Gemeinde für Jugendpflegemaßnahmen insgesamt 1.500,00 € eingestellt sind.

Die verbleibenden und zur Verteilung anstehenden Finanzmittel in Höhe von 3.070,37 €

sollten entsprechend dem vorgelegten Verteilungsvorschlag den antragstellenden Vereinen gewährt werden, so dass verbleibende Restmittel in Höhe von 270,37 € als erspart gelten können.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen im Haushaltsjahr 2012 wird dem in der Sitzung des Fachausschusses am 05.12.2012 vorgelegten Verteilungsvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Freizeitpass 2012**
Vorlage: 181/2012

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 181/2012 erläutert, wobei vorgesehen ist, den beteiligten Vereinen, Organisationen und Gruppen sowie Einzelpersonen einen Anerkennungsbetrag ausbezahlen, welcher auf der Grundlage des in der Sitzungsvorlage näher erläuterten Berechnungsmodells ermittelt wurde.

Hierbei sind die beteiligten Einrichtungen der Gemeinde Sande nicht berücksichtigt worden.

In der anschließenden Aussprache wurde angeregt, dass das aktuelle Berechnungsmodell eine Überarbeitung erfahren sollte, damit besondere Aspekte, wie etwa die Anzahl der teilnehmenden Kinder pro Veranstaltung, aber auch die jeweilige Veranstaltungsdauer, stärker berücksichtigt werden.

Hierzu wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass bereits den unterschiedlichen Ausrichtungen stattgefundener Veranstaltungen Rechnung getragen worden ist, wobei nicht außer Acht bleiben darf, dass eine Beteiligung der Vereine im direkten Vergleich der Vorjahre aktuell aufgrund fehlender Manpower nicht mehr realisierbar ist.

Von daher ist im Übrigen die Gestaltung des Anerkennungsbetrages für einen kommerziellen Anbieter einer gesonderten Prüfung unterzogen worden, um eine vertretbare Relation zu den übrigen Aktionen zu erhalten.

Der Antrag, die Verwaltung mit einer nochmaligen Überprüfung des Berechnungsmodells zu beauftragen, wurde bei einer Stimme dafür abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Dem im Fachausschuss im Rahmen des diesjährigen Freizeitpasses am 05.12.2012 vorgestellten Verteilungsvorschlag über die an die aktiv Beteiligten zu gewährenden Anerkennungsbeträge wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Von Ausschussmitgliedern wurde über die Sitzung des Kuratoriums der Evangelischen Kindertagesstätte berichtet, wobei übereinstimmend festgestellt wurde, dass in dieser Sitzung auf der Grundlage einer konstruktiven Kommunikation elementare Themenfelder wie etwa „Hort- und Ganztagschule“ und „Fortsetzung der gegenwärtigen Hortbetreuung“ erörtert worden sind.

Schluss öffentlicher Teil: 17.35 Uhr

Beginn nicht öffentlicher Teil: 17.36 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:39 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin